TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN

April–August 2008 P. b. b.
Nr. 2/08 22. Jahrgang
Verlagspostamt 8010 Graz
Zulassungs-Nr. GZ 02Z033064M

Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen – Graz: Unser internationales Tierschutzlehrer-Seminar

Jahreshauptversammlung am 18. Sept. 2008

Liebe Freunde!

Das Seminar zur Ausbildung der TierschutzpädagogInnen 2008 ist bei einem südsteirischen Buschenschank gemütlich und heiter ausgeklungen.

Die 34 Teilnehmer aus den Ländern Italien, Spanien, Serbien, Kroatien, Kirgistan, Zypern, Deutschland, Bulgarien und natürlich Österreich, haben sich in Graz offensichtlich wohl gefühlt.

Der Abschied nach neun Tagen intensiver Arbeit mit ihnen fiel uns absolut nicht leicht. Gedanken über das Tierleid und der Bemühung um Abhilfe für unsere wehrlosen Mitbewohner schweißen eben zusammen. Erzählungen aus ihren Heimatländern über wahrgenommenes Tierelend sind so unglaublich, dass man immer öfter nachdenklich über Mitmenschen den Kopf schüttelt.

Die TeilnehmerInnen des Seminars haben feste Vorhaben entworfen und ihre multiplikatorische Arbeit wird viele positive Spuren in ihrem Umfeld hinterlassen. Dessen sind wir uns sicher!

Für die Tierschutzlehrerausbildung fühle ich mich im Vereinsgeschehen verantwortlich und bin somit allen Referenten für ihre wertvollen Beiträge überaus dankbar! Ebenso danke ich unseren TierschutzlehrerInnen und der Organisatorin hinter den Kulissen, Roswitha, die alle vollen und ganz großen Einsatz geboten haben.

Beim Aussprechen innigsten Dankes möchte ich Frau Rita Achammer aus Deutschland hervorheben! Sie hat unsere Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen zu einer noch internationaleren gemacht, weil sie sich besonders um Teilnehmer aus nicht deuschsprachigen Ländern bemüht hat. Der Konferenzdolmetsch Günter Jaensch, der simultan die Inhalte ins Englische übertrug, arbeitete hervorragend.

Es war dies das 20 Tierschutzseminar und somit haben hunderte, tierbezogene Menschen aus beinahe allen europäischen Ländern, wertvolle Anleitungen für die Hilfe unserer tierischen Freunde mitgenommen.

Wie viele von all diesen Herrschaften tatsächlich in Schulen gehen können, bleibt ihren organisatorischen Fähigkeiten überlassen, aber aufgrund vieler, vieler Rückmeldungen sind es zahlreiche.

So mit ist der multiplikatorische Wert unserer Vereinsarbeit wohl nicht zu übersehen.

Ich werde nicht vergessen, diese von mir ins Leben gerufene Arbeit auch in Dresden mit „großem Stolz“ kund zu tun: Ich bin dort zu

einem Vortrag beim Weltvegetarierkongress Ende Juli eingeladen worden!

Eure Charlotte Probst

Dr. Hans Ruesch

Einer der bedeutendsten Vorreiter bei der Arbeit gegen Tierversuche ist verstorben. Er hat – so hoffen wir – endlich Ruhe und Frieden bei allen Geschöpfen gefunden, denn er hatte es als Tierverteidiger unter den Mitmenschen nicht leicht.
Wir werden ihn niemals vergessen!

Frau Ernestine Bürger

Eine große Tierverteidigerin ist nicht mehr unter uns. Große Trauer und tiefe Dankbarkeit erfüllt uns!

Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 18. September 2008
Beginn: 19 Uhr
Ort: Neutor Cafe,
Neutorgasse 50, 8010 Graz

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht des Obmannes

Wahl des Vorstandes

Allfälliges

Wir bitten alle Mitglieder und Interessierte diesen Termin wahrzunehmen!

Tierkommunikation / Vortrag & Workshop

Vortrag: Mentale Kommunikation zwischen Mensch und Tier
Preis: € 17,00 pro Person
22. August 2008 / 18:00 - 20:30
Restaurant Venier's, Liebenauer Gürtel 16, Graz-St. Peter

Workshop: 23. August 2008 / 9:00 - 16:00
Pflegezentrum St.Peter, Anton-Jandlweg 21-23, 8042 Graz
Teilnahmegebühr: € 119,00 pro Person, (Vortrag u. Workshop)
Organisation & Anmeldung: Claudia Rogy, Tel: 0650/2625978, email: c.rogy@aon.at

Das internationale Tierschutzlehrerseminar 2008 der ATMB, der Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen – Graz

Unser diesjähriges Tierschutzlehrerseminar war wieder ein voller Erfolg: 34 TeilnehmerInnen aus acht Nationen haben eine umfangreiche pädagogische und methodisch-didaktische Ausbildung zur TierschutzlehrerIn bekommen! Dabei möchten wir uns besonders bei Rita Achammer bedanken, die auch dieses Jahr wieder den Kontakt zu den internationalen TierschützerInnen hergestellt und ihnen die Teilnahme ermöglicht hat. Die Übersetzung der anspruchsvollen Inhalte erfolgte simultan durch den Dolmetscher Günter Jaensch, der seine Arbeit exzellent machte.

Das Seminar fand vom 5. bis zum 13. Juli 2008 im Bildungshaus Mariatrost statt. Dipl. Päd. Barbara Berger-Kapfhammer konnte am Beginn des Seminars am Samstag die vielen TeilnehmerInnen spielerisch miteinander bekannt machen. Hofrat Dr. Gerhard Berger zeigte mit seinem Vortrag „Vegetarismus – eine uralte, friedvolle Lebensweise und die Chance für die

Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

❒ EUR 75,– ❒ EUR 40,– ❒ EUR 15,– ❒ EUR _____

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den „**Verein für Tierschutzunterricht**“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“

8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ **Tel.:** _____

Wohnort: _____ **Beruf:** _____

Straße: _____ **Datum:** _____

Unterschrift: _____

Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

❒ EUR 75,– ❒ EUR 40,– ❒ EUR 15,– ❒ EUR _____

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den „**Verein für Tierschutzunterricht**“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“

8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ **Tel.:** _____

Wohnort: _____ **Beruf:** _____

Straße: _____ **Datum:** _____

Unterschrift: _____

P.S.K.

EUR

UFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

Betrag

Kontonummer EmpfängerIn
92013311

BLZ Empfängerbank
60000

EmpfängerIn
Verein für Tierschutzunterricht, vorm.
Bundesverein der Tierbefreier Österr.
8052 Graz, Neupauerweg 29 B

Kontonummer AuftraggeberIn

Verwendungszweck

◯ Mitgliedsbeitrag

◯ TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT
Öffentliche Tierschutzarbeit,
Probst Charlotte

◯ SPENDE

AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift

Nachdruck verboten! - DRV: 0043184

004

64+

P.S.K.

EUR

UFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

Betrag

Kontonummer EmpfängerIn
92013311

BLZ Empfängerbank
60000

EmpfängerIn
Verein für Tierschutzunterricht, vorm.
Bundesverein der Tierbefreier Österr.
8052 Graz, Neupauerweg 29 B

Kontonummer AuftraggeberIn

Verwendungszweck

◯ Mitgliedsbeitrag EUR 20,00

◯ TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT
Öffentliche Tierschutzarbeit,
Probst Charlotte

◯ SPENDE

AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift

Nachdruck verboten! - DRV: 0043184

004

64+

P.S.K.

ZAHLSCHEIN - EURO

EUR Betrag

Kontonummer EmpfängerIn
92013311

BLZ Empfängerbank
60000

Verwendungszweck

EmpfängerIn
Verein für Tierschutzunterricht, vorm.
Bundesverein der Tierbefreier Österr.
8052 Graz, Neupauerweg 29 B

◯ Mitgliedsbeitrag

EURO

◯ TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT
Öffentliche Tierschutzarbeit,
Probst Charlotte

Unterschrift AuftraggeberIn – bei Verwendung als Überweisungsauftrag

Kontonummer AuftraggeberIn

BLZ-Auftragg./Bankverm.

◯ SPENDE

AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT476000000092013311

12-3215P (1.96) 3 - DVR: 0043184

004

00092013311+ 00060000> 10+

P.S.K.

ZAHLSCHEIN - EURO

EUR Betrag

Kontonummer EmpfängerIn
92013311

BLZ Empfängerbank
60000

Verwendungszweck

EmpfängerIn
Verein für Tierschutzunterricht, vorm.
Bundesverein der Tierbefreier Österr.
8052 Graz, Neupauerweg 29 B

◯ Mitgliedsbeitrag

EURO

◯ TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT
Öffentliche Tierschutzarbeit,
Probst Charlotte

Unterschrift AuftraggeberIn – bei Verwendung als Überweisungsauftrag

Kontonummer AuftraggeberIn

BLZ-Auftragg./Bankverm.

◯ SPENDE

AuftraggeberIn/EinzahlerIn – Name und Anschrift

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT476000000092013311

12-3215P (1.96) 3 - DVR: 0043184

004

00092013311+ 00060000> 10+

Zukunft“ die logische Konsequenz des gelebten Tierschutzes im Alltag und die damit verbundenen Chancen für die Menschheit.

Am Sonntag stellte Charlotte Probst die Entstehung und den Sinn ihres Projektes „Tierschutz im Unterricht“ sowie die Unterrichtsmaterialien vor. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der „Tierrechtsphilosophie“ von Mag. Martin Walzel.

Dieser erörterte am Montag auch die Problematik der Jagd und des Zirkus, bevor Ing. Mag. Josef Renner einen Einblick in die biologische Landwirtschaft gewährte.

Am Dienstag widmeten sich Mag. Brigitte Faustmann und Michaela Schaller der „Nutztierhaltung“ und den Themen Pelz, Daunen und Delikatessen. Am Nachmittag stellte Dr. Ursula Grohs Strategien zur eigenen mentalen Stärkung und Bewältigung der schrecklichen und belastenden Zustände des Tiermissbrauchs vor.

Am Mittwoch fragte Univ. Prof. Dr. Kurt Remele nach einer Ethik am Schlachthof und Univ. Prof. Dr. Alwin Fill entlarvte Euphemismen und Speziesismen in der sprachlichen Dimension der Tier-Mensch-Beziehung.

Univ. Prof. Dr. Bernd Schilcher sprach am Vormittag des Donnerstags über die rechtlichen Aspekte der Tierschutzarbeit und Univ. Prof. Dr. Johann Götschl über die ethischen Aspekte der Tier-Mensch-Beziehungen in der Gegenwart.

Den Nachmittag eröffnete Mag. Elisabeth Berger mit praktischen Tipps rund um die Begegnung und Bindung zwischen Kindern und Hunden.

(v. l. n. r.) HR Dr. Berger, Charlotte Probst, Univ. Prof. Dr. Götschl, Mag. Walzel, Univ. Prof. Dr. Remele, Univ. Prof. Dr. Fill, Dr. Schmid

Die anschließende Podiumsdiskussion stellte den Höhepunkt unseres Tierschutzlehrerseminars dar: Die sechs Diskutanten äußerten sich zunächst in ihren

Statements zu den Grenzbereichen der Tier-Mensch-Beziehung in der Gegenwart, bevor eine rege Diskussion mit den ZuhörerInnen begann. Diese war von einer ausgesprochen wohlwollenden Art und Weise geprägt, in welcher der sichtbare Erfolg der Tierrechtsbewegung und die verbundene Bewusstseinsänderung in der Gesellschaft zentral im Raum standen.

Trotz der ungerechtfertigten und überzogenen Vorgehensweise der österreichischen Justiz gegenüber zehn TierschützerInnen verschiedener Vereine, dürfen die Erfolge der letzten Jahre unserer gemeinsamen Arbeit nicht übersehen werden. Wir stehen offensichtlich vor einem Paradigmenwechsel hin zu einer gerechteren Ethik, der sich nicht mehr aufhalten lässt!

Am Freitag klärten zuerst Dr. med. Christian Probst und Charlotte Probst gemeinsam über den abscheulichen Irrweg der Tierversuche auf. Dann erfolgte der erste Teil des Lehrverhaltenstrainings.

Tierärztekammerpräsident Dr. Franz Krispel brachte den SeminarteilnehmerInnen am Samstag Theorie und Praxis seiner Arbeit näher.

Der Sonntag diente abschließend noch zu einem weiteren Lehrverhaltenstraining und im Anschluss daran konnten alle TeilnehmerInnen ihre Zeugnisse der ATMB entgegennehmen.

Wir danken allen Referenten für ihr Engagement für den Tierschutz!

Rückmeldungen unserer SeminarteilnehmerInnen:

Ich habe in dieser Woche unheimlich viel dazu gelernt – es war für mich wie eine Lebensschule! Danke!

Kurt aus Wien

Es ist schön zu sehen, dass es noch Menschen gibt, die sich für den Tierschutz so intensiv einsetzen und sich nicht vom Weg abbringen lassen. Danke!

Ann-Kathrin aus Deutschland

In Zukunft werde ich versuchen viele Dinge an der Schule umzusetzen. Dazu habe ich mir hier in diesem Seminar etliche Anregungen geholt. Ich bewundere euer Engagement im Tierschutz!

Gitti aus Deutschland

This seminar was very intensiv and very good. Thanks a lot!

Yulia aus Kirgistan

Thanks a lot for the fantastic week, for all the knowledge and experience. I will try to realize the ideas of animal welfare in my school and in my work with children.

Anna aus Kroatien

Es hat mich sehr in meiner persönlichen Einstellung bestärkt und mir Mut gemacht, mich für den Tierschutz vermehrt einzusetzen!

Hanna aus Deutschland

Thank you for the seminar and also for the possibility to meet people from different countries, to exchange ideas and suggestions for animal rights!

Sylvia aus Italy

The seminar gave me a new power and conviction to help animals in Serbia. Thank you from my heart.

Nicola aus Serbien

TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE
HAUPTSCHULE
AHS/ BHS

STEIERMARK
KÄRNTEN
BURGENLAND

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!
Bankverbindung: PSK Kto.-Nr.: 92013311, BLZ: 60000

Impressum: Verein für Tierschutzunterricht, vormals Bundesverein der Tierbefreier

Verein FÜR Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b
8052 Graz
office@tierschutzimunterricht.org

Tel.: 0316/58 13 20
Fax: 0316/58 12 84
www.atmb.cc www.tierschutzimunterricht.org

Druck: Dorrong, Graz. Gedruckt auf 100 % Altpapier.